Abend-Ausgabe.

Course u. Depeschen

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten

Nr. 672. **Freitag 24. September** **1880.**

Börsen-Telegramme.

Berlin. den 24. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23.
Weizen ermattend			**Spiritus** matt		
Septemb.-Oktbr.	207 —	207 —	loko	59 30	59 50
April-Mai	204 75	205 50	September	60 70	60 70
Roggen ruhig			Septemb.-Oktbr.	58 —	58 30
September	195 50	195 50	November-Dezember	56 30	56 30
Septemb.-Oktbr.	193 75	194 —	April-Mai	57 60	57 70
April-Mai	184 50	184 75	**Hafer** —		
Rüböl fester			September-Oktober	144 —	144 50
Septemb.-Oktbr.	53 90	53 70	Kündig. für Roggen	50	100
April-Mai	57 30	57 —	Kündig. Spiritus	90000	110000

Märkisch-Posen E.A	28 30	28 —	Poln. 5proz. Pfandbr.	63 40	63 25
do. Stamm-Prior.	101 25	101 25	Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 10	116 80	Ldwirthschftl. B.-A	71 75	71 75
Oberschlesische E. A.	192 25	192 —	Pos. Sprit-Akt.-Ges.	54 —	53 50
Kronpr. Rudolf.-B.	67 60	68 10	Reichsbank . . .	146 50	146 50
Oesterr. Siberrente	62 10	62 25	Disk. Kommand.-A.	175 —	175 50
Ungar. Goldrente	92 40	92 50	Königs-Laurahütte.	123 —	123 —
Russ. Anl. 1877	91 75	91 75	Dortmund. St.-Pr.	89 25	89 50
dto. zweite Orientanl.	58 25	58 25	Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 30	98 40
Russ.-Bod.-Kr. Pfdb	80 50	81 10			

Nachbörse: Franzosen 478,50 Kredit 486,50 Lombarden 140,—.

Galizier. Eisen. Akt.	118 75	118 90	Rumän. 6% Anl 1880	89 60	89 25
Pr. konsol. 4% Anl.	99 90	99 80	Russische Banknoten	207 25	207 10
Posener Pfandbriefe	98 30	98 40	Russ. Engl. Anl. 1871	88 80	89 —
Posener Rentenbriefe	99 75	99 90	do. Präm. Anl 1866	141 30	140 50
Oesterr. Banknoten	171 75	171 75	Poln. Liquid.-Pfdbr	— —	55 —
Oesterr. Goldrente	74 90	74 90	Oesterreichisch. Kredit	486 —	486 50
1860er Loose . . .	120 60	121 10	Staatsbahn	479 —	479 50
Italiener	85 10	85 —	Lombarden	140 —	140 —
Amerik. 5% fund. Anl.	100 50	100 60	**Fondst.** fest		

Stettin, den 24. September 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 23.		Not.	v. 23
Weizen fest	— —	— —	April-Mai	57 50	57 50
September-Oktober	201 —	201 —	**Spiritus** ermattend		
Frühjahr	199 50	199 50	loko	58 50	58 80
Roggen fest			September	58 10	58 80
September-Oktober	191 50	192 50	Sept.-Oktober	56 90	56 90
do. per			Frühjahr	55 60	56 —
Frühjahr	180 50	181 —	**Hafer** —.		
Rüböl still			**Petroleum** —.		
September-Oktober	53 75	54 —	September-Oktober	11 25	11 80

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion.
Posen, den 24. September 1880.

Gegenstand.			schwere W. M.	Pf.	mittl. W. M.	Pf.	leichte W. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.
Weizen	höchster	pro 100 Kilogramm	22	25	21	—	20	25	20	71
	niedrigster		21	25	20	50	19	—		
Roggen	höchster		21	—	19	75	19	—	19	58
	niedrigster		20	—	19	25	18	50		
Gerste	höchster		15	50	14	75	14	25	14	67
	niedrigster		15	—	14	50	14	—		
Hafer	höchster		16	50	16	—	15	25	15	75
	niedrigster		16	25	15	50	15	—		

Andere Artikel.

		höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte. M.	Pf.			höchst. M.	Pf.	niedr. M.	Pf.	Mitte M.	Pf
Stroh Richt-	pro 100 Kilo	4	—	3	—	3	50	Rindfl. v. d. Keule	pro 1 Kilo	1	40	1	—	1	20
Krumm-		—	—	—	—	—	—	Bauchfleisch		1	20	—	80	1	—
Heu		6	—	4	25	5	13	Schweinefl.		1	40	1	20	1	30
Erbsen		19	—	17	—	18	—	Hammelfl.		1	20	1	—	1	10
Linsen		—	—	—	—	—	—	Kalbfleisch		1	20	1	—	1	10
Bohnen		—	—	—	—	—	—	Butter		2	40	2	—	2	20
Kartoffeln		4	40	3	80	4	10	Eier pr. Schock		2	40	—	—	2	40

Börse zu Posen.

Posen, 24. September 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis 56,80 per September 56,80 Oktober 55,50 November-Dezember 53,90 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 24. September 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per September 56,80 bez. Gd. — per Oktober 55,50 bez. Br. — per November-Dezember-Januar 53,90 bez. Br. per April-Mai 55,40 bez. Gd. **Loko ohne Faß —,—.**

Marktbericht der kaufmännischen Vereinigung.

Posen, den 24. September 1880.

		feine W.		mittl. W.		ordin. W.	
Weizen	pro 50 Kilogr.	11 M.	30 Pf.	10 M.	40 Pf.	8 M.	80 Pf.
Roggen		10 "	35 "	10 "	5 "	9 "	60 "
Gerste		8 "	— "	7 "	50 "	7 "	20 "
Hafer		7 "	60 "	7 "	20 "	7 "	— "

Feuchte Getreidearten unter Notiz. **Die Marktkommission.**

Produkten-Börse.

** **Berlin,** 23. Septbr. [Spiritus.] Nach amtlicher Feststellung seitens der Aeltesten der Kaufmannschaft kostete Spiritus loko ohne Faß frei ins Haus oder auf den Speicher geliefert per 100 Liter à 100 % am 17. September 60 M. 90 Pf. à 60 M. 30 Pf., am 18. September 60 M. à 59 M. 80 à 60 Pf., am 20. September 59 M. 30 Pf. à 59 M. 20 Pf., am 21. September 59 M. 10 Pf. à 58 M. 80 Pf., am 22. September 59 M. 10 Pf., à 59 M. 30 Pf. am 23. September 59 M. 70 Pf. à 59 M. 50 Pf.

Breslau, 23. September. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Roggen: (per 2000 Pfund.) behauptet, Gekündigt —,— Zentner, Abgel. Kündigungsch. — per September 203—205 bez. per September-Oktober 195 Br. 194,50 Gd. per Oktober-November 190 Br. u. Gd. per Novbr.-Dezember 185,50—186 bez. per April-Mai 185 bez. u. Gd.

Weizen: Gekünd. —— Ctr. per September 203 Br. per September-Oktober 203 Br. per Oktober-November 203 Br.

Petroleum: per 100 Kilogramm loko u. per September 36,50 Br. 36 Gd.

Hafer: Gekündigt 1000 Ctr. per September 130 Br. per September-Oktober 130 Br. per Oktober-November u. Nov.-Dezb. 132 Br.

Raps: gekünd. — Ctr. per September 237 Br. per September-Oktober 240 Br.

Rüböl: matter, Gekündigt —,— Ztr., Loko 54,00 Br. per September 52,00 Br. per September-Oktober 51,75 Br. 51,50 Gd per Oktober-November 51 75 Br. 51,50 bz. u. Gd. per November-Dezember 52 Br. 51,75 Gd. per Dezember-Januar 53,00 Br. per April-Mai 55,50 Br. per Mai-Juni 56,— Br.

Spiritus: höher, Gekündigt 25,000 Liter, per September 57,10 bez. per September Oktober 56,20 bez. schließt 56,50 Gd per Oktober-November 55,70 Br. per Novemb.-Dezember 55,40 Br. per April-Mai 57,— bez Br. u. Gd.

Zink: ohne Umsatz. **Die Börsen-Commission.**

Danzig, 23. September. [Getreide-Börse.] Wetter: trübe, dann schön. Wind: West, dann Nordost.

Weizen loko noch immer spärlich zugeführt wurden 140 Tonnen zu festen Preisen gekauft und ist gezahlt für Sommer- 122 Pfd. besetzt 165, 124 Pfd. 180, 133/4 Pfd. 193 M., bunt und hellfarbig 115 bis 125/6 Pfd. 166—188 M., hellbunt fast weiß 122 Pfd. 190 M., att hellbunt 124 Pfd. 197, 198 M., russisch roth milde besetzt 122/3 Pfd. 184 M., per Tonne. Termine fest. Transit September-Oktober 186 M. bezahlt, April-Mai 192 M. Br. 190 M. Gd. Regulirungsprei 186 M.

Roggen loko fest und ist inländischer 117 Pfd. zu 179 M., polnischer zum Transit 119, 121 Pfd. zu 175 M., per Tonne nach Qualität gekauft. Termine September-Oktober inländischer 180½, 180 M. bezahlt, September-Oktober Transit 175 M. Br., 171 M. Gd., April-Mai unterpolnischer 170 M. Gd. Regulirungspreis 185 M., Transit 175 M. — Gerste loko ruhig. Große brachte 105/6 Pfd. 120 M., 190 Pfd. nach Qualität 130, 140 M., Futter- 101/2, 102/3 Pfd. 105, 114 M., per Tonne. — Raps loko ruhig. Inländischer ist abfallen zu 202 M., besserer zu 212 M., per Tonne verkauft. — Winter-Rübsen loko inländischer mit 228 M. per Tonne gekauft. Gekündigt 50 Tonnen. — Spiritus ohne Angebot.

Locales und Provinzielles.

Posen, 24. September.

r. **Zugverspätungen.** Der Morgenzug der Stargard-Posener Bahn traf gestern mit einer Verspätung von 53 Minuten hier ein, die durch einen Radreifenbruch in der Nähe der Station Samter herbeigeführt worden war. Auf der Posen-Schneidemühler Bahn verspätete sich gestern Vormittags der gemischte Zug um 40, auf der Posen-Thorner Bahn der Abendzug um 60 Minuten.

r. **Vor einem Gurczyner Fuhrwerk,** auf welchem ein Bauer und dessen Frau saßen, bewegte sich gestern Mittags ein überaus abgetriebenes Pferd, welches so schwach war, daß es mit den Hinterbeinen stets niedersank; durch andauernde Prügel wurde es aber stets aufs Neue angetrieben. Auf polizeiliche Veranlassung wurde es ausgespannt, worauf der Bauer und die Bäuerin das unbeladene Fuhrwerk selbst aus der Stadt zogen.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Italienische Finanzen.** Nach dem Voranschlage des Budgets Italiens für 1881 soll dasselbe sich im Ganzen günstiger gestalten, als dasjenige des laufenden Jahres. Die Einnahmen sind in einzelnen Kapiteln um 35 Mill. höher, in anderen um 14. Mill. niedriger, per Saldo daher um 21 Mill. Lire höher veranschlagt, die Ausgaben höher um 3,5 Mill. Rente für Eisenbahnen, 3.5 Mill. für öffentliche Arbeiten, 3.49 Mill. für den Kriegsminister, 1.49 Mill. für Diverses, während anderseits 5.49 Mill. erspart werden sollen. Für Schuldentilgung sollen 12 Mill. mehr verwendet werden. Das Budget soll mit 11 Mill. Defizit abschließen. Genaue Ziffern liegen noch nicht vor, so daß die Beurtheilung verschoben werden muß.

** **Falliment in Warschau.** Aus Warschau liegen telegraphische Nachrichten vor, welche die Zahlungseinstellung der bedeutenden Bankfirma Leon Epstein melden. Die Firma zählt immerhin zu den bedeutenderen Bankhäusern des Warschauer Platzes und ihr Inhaber nahm sowohl in geschäftlicher wie in sozialer Beziehung einer sehr bedeutende Stellung ein. Die Summe der Passiven wird auf 1,200,000 Rbl. angegeben. Wie es scheint, sind nicht nur Börsen-Verluste, nicht nur Spekulationen in russischer Valuta die Hauptursache der Insolvenz gewesen, sondern auch in erster Linie Bau-Spekulationen in Warschau. Die Firma Epstein hat in großen Bauunternehmungen ziemlich bedeutende Summen festgelegt und scheint sich in dieser Hinsicht übernommen zu haben. Am berliner Platze sind einzelne Firmen mit nicht unbedeutenden Summen betheiligt, doch sind die Bankinstitute, die früher mit der Firma Leon Epstein gearbeitet haben, und zwar die Deutsche Bank und die Mitteldeutsche Kreditbank, rechtzeitig von dieser Verbindung zurückgetreten, da Verlegenheiten des Hauses schon seit geraumer Zeit kein Geheimniß mehr gewesen sind. Von russischen Bankinstituten nennen wir als hauptsächlich betheiligt die russische Staatsbank, die russische Bank für auswärtigen Handel und die warschauer Diskontobank. Man wollte sogar wissen, daß die russische Bank für auswärtigen Handel eine Summe von 300,000 Rubel in verschiedenen Formen von der insolventen Firma zu fordern hätte. Die russische Staatsbank ist hauptsächlich durch den Besitz von Wechseln der Firma in ihrem Portefeuille an dem Vorkömmniß der Firma interessirt. An der berliner Börse hat, trotzdem die dortige Betheiligung an dem Falliment keine allzu große ist, die Nachricht von demselben doch ziemlich lebhaft verstimmt und besonders auf den Markt für russische Valuta ungünstig eingewirkt.

** **Gründung einer Produktenbank in Kiew.** Ein Unternehmen, dessen Zustandekommen man in königsberger kaufmännischen Kreisen bereits seit dem Mai betrieben hat, ist seiner Verwirklichung nahe. Mehrere königsberger bedeutendere Getreidehändler haben sich nämlich behufs Gründung einer Gesellschaft, die in Kiew ihren Hauptsitz und in Königsberg eine Filiale haben soll, zusammengethan. Die Gesellschaft gedenkt unter der Firma „Produktenbank" in Rußland Getreide aufzukaufen und dasselbe nach Königsberg zu schicken, von wo aus es dann durch die königsberger Filiale ausgeführt werden wird. Man hofft, hierdurch den königsberger Getreidehandel wieder etwas zu beleben. Genügende Geldmittel sind mit Unterstützung eines königsberger namhaften Bankiers gesichert. Die Gesellschaft wird wahrscheinlich zum 1. Oktober ihre Geschäfte beginnen.

** **Paris,** 23. September. Bankausweis.

Zunahme		
Portefeuille der Hauptbank u. d. Filialen	5,010,000	Frks.
Guthaben des Staatsschatzes . . .	527,000	„
Abnahme.		
Baarvorrath	6,045,000	„
Gesammt-Vorschüsse	14,799,000	„
Notenumlauf	3,278,000	„
Laufende Rechnungen der Privaten. .	2,274,000	„

** **London,** 23. September, Abends. Bankausweis.

Totalreserve	16,699,000	Zun.	26,000	Pfd. Sterl.
Notenumlauf	26,625,000	Abn.	29,000	„ „
Baarvorrath	28,324,000	Abn.	3,000	„ „
Portefeuille	17,576,000	Abn.	44,000	„ „
Guth. der Priv.	24,469,000	Abn.	471,000	„ „
do. des Staats	6,630,000	Zun.	410,000	„ „
Notenreserve	15,441,000	Zun.	40,000	„ „
Regierungssicherheit	15,378,000	Abn.	43,000	„ „

Prozentverhältniß der Reserve zu den Passiven: 53¼ Proz.

Clearinghouse-Umsatz 111 Mill., gegen die entsprechende Woche des Vorjahres Abnahme 41 Mill.

** **Petersburg,** 23. September. Ausweis der Reichsbank vom 13. Septbr. n. St.*)

Kreditbill. im Uml.	716,515,125	Rbl.		unverändert	
Notenemiss. für Rechnung der Succurs.	373,500,000	„	Abn.	1,200,000	Rbl.
Vorschüsse der Bank an die Staatsregier.	363,373,237	„	Zun.	2,104,348	„

*) Ab- und Zunahme gegen den Ausweis vom 6. Septbr.

** **Badische 35 Gulden-Loose.** Verloosung vom 31. August 1880. Gezogene Serien: 39 158 162 170 235 280 332 383 394 427 437 464 528 566 586 633 655 675 712 736 807 913 1022 1184 1235 1236 1299 1319 1401 1717 1727 1925 2170 2237 2242 2386 2456 2483 2523 2552 2577 2612 2733 2758 2773 2774 2959 3027 3077 3152 3197 3391 3448 3512 3519 3533 3571 3620 3628 3636 3757 3772 3798 3865 3977 4018 4030 4064 4076 4106 4144 4158 4254 4370 4371 4452 4471 4531 4574 4600 4608 4665 4675 4710 4738 4770 4836 4843 4848 4893 4927 4956 5000 5001 5031 5142 5150 5178 5341 5369 5381 5387 5397 5398 5462 5574 5605 5612 5625 5644 5715 5736 5759 5777 5800 5846 5849 5903 5958 5970 5981 6072 6088 6130 6137 6211 6271 6289 6400 6437 6470 6487 6596 6611 6642 6701 6838 6943 6946 7050 7106 7236 7242 7250 7271 7279 7280 7334 7341 7350 7378 7379 7398 7421 7516 7559 7579 7619 7712 7839.

Strom-Bericht

aus dem Sekretariat der Handelskammer zu Posen.

Posen, Mastenkrahn an der großen Schleuse.

20. Septbr. Kahn I 14450, Reichert, leer, von Owinsk nach Posen.

Obornik.

15. Septbr. Zille I 16243, August Kowald, 1100 Ztr. Gerste, von Komorze nach Stettin. Zille I 16772, Eduard Günther 700 Ztr. Theer, von Obornik nach Kolo.

18. Septbr.. Kahn XIV. 3265 Apollinar Jankowski, 270 Ztr. Güter, von Wronke nach Posen. Kahn XIII. 2411, Karl Sommer leer, von Zirke nach Posen.

19. Septbr. Kahn XI. 184, Hermann Zeidler, 1200 Ztr. Mais, von Stettin nach Posen.

Amtliche Schiffslisten.

** **Bromberg,** 23. September. [Schiffsverkehr auf dem Bromberger Kanal vom 22.—23. September, Mittags 12 Uhr.] Schiffer August Gabriel, III 154, Rapskuchen, von Breslau nach Kulm. August Seeger, III 1547, Zement, von Stettin nach Bromberg. Wilhelm Rosenow, XIII 2851, Güter, von Stettin nach Bromberg. Karl Schulz, I 17089, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Ferdinand Ernst, I 16423, kief. Schwellen, von Schulitz nach Berlin. Karl Ehling, I 16011, leer, von Spandau nach Bromberg. August Ehling, I 16679, leer, von Berlin nach Bromberg.

Holzflößerei auf dem Bromberger Kanal.

Von der Weichsel: Die Touren Nr. 449, 450 und 467 sind abgeschleust, ebenso die Touren Nr. 345 A. Bengsch-Bromberg, für Salamonski-Berlin; Nr. 455 A. Bengsch-Bromberg, für C. A. Muth-Berlin; Nr. 469 Franz Bengsch-Bromberg, für J. Jeramias-Posen; Nr. 470 F. Bensch-Bromberg, für Balzer u. Schuhmacher-Stettin.

Gegenwärtig schleust die Tour Nr. 363. Ernst-Bromberg, für das Berliner Holz-Komtoir.

Angekommene Fremde.

Posen, 23. September.

Buckow's Hotel de Rome. Die Kaufl. Fuchs, Schwechter und Jahn aus Berlin, Cohn aus Liegnitz, Lasker, Peltzer und Warszawski aus Breslau, Hepner aus Jaraczewo, Wächter aus Dresden, Sawitzky aus Stuttgart, Herz aus Aachen, General-Agent Martini aus Grünberg, Rittergutsbesitzer Küttner und Frau aus Bogdanowo, königl. Dom.-Pächter Paul und Frau aus Deutschhof.

Mylius' Hotel de Dresde. Königl. Landrath Böhm aus Schrimm, Oberamtmann Scholz mit Frau aus Bythin, Landrichter Lange aus Ostrowo, Fabrikant Moll aus Berlin, die Kaufl. Hartog, Horn, Cohn, Fürst, Schlesinger, Jaffe, Scherz, Benecke und Wiener aus Berlin, Loos aus Mühlheim a. R., Herdtmann aus Altena, Anders aus Görlitz, Wolffsohn aus Neustadt b. Pinne.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbesitzer Graf Czarnecki aus Wilkowo, v. Schendel aus Junikowo, v. Koscielski aus Szarlej, die Rentiers Rosen aus Warschau, Gebr. Wolff aus Berlin, Amtsrichter Broeckere und Frau aus Pleschen, Geistlicher Wawrzyniak aus Schrimm, Arzt Dr. Drecki und Frau aus Kalisch.

Langner's Hotel. Die Kaufleute Mustein aus Crone, Zimmermann aus Breslau, Techniker Sucro aus Würzburg, Bau-Unternehmer Schramm aus Brenburg, Frau Böhm aus Landsberg, Inspektor Lautenbach aus Neufahrwasser, Architekt Breck nebst Frau aus Wormditt, Besitzer Schupendach aus Königsberg, Rentier Sutter aus Leipzig, Lehrer Kretschmer aus Paradies, Dr. Arnold aus Polen, Dragoner Mayer aus Haynau.

Telegraphische Nachrichten.

Petersburg, 23. September. Der „Golos" meldet aus Smolensk: Unter den 3000 Arbeitern der Fabriken in Jarzewo fanden in Folge einer plötzlichen Lohnherabsetzung Ruhestörungen statt. Der Gouverneur, der Staatsanwalt und der Gensdarmeriechef begaben sich nach Jarzewo; auch Militärabtheilungen sind heute dahin abgegangen.

Paris, 24. September. Die neuen Minister übernahmen ihre Funktionen; Grevy reiste heute Morgen nach dem Juradepartement ab.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.